



Rat der  
Europäischen Union

Brüssel, den 19. Oktober 2017  
(OR. en)

13303/17

TELECOM 238	ENER 406
COMPET 675	DATAPROTECT 159
AUDIO 112	CYBER 151
DIGIT 211	JUSTCIV 243
RECH 335	EJUSTICE 126
MI 718	CULT 121
PI 120	EDUC 370
IND 259	CONSOM 322
ECOFIN 834	

## VERMERK

---

Absender:	Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)
Empfänger:	Rat
Nr. Vordok.:	13055/17 TELECOM 228 COMPET 659 AUDIO 110 DIGIT 206 RECH 332 MI 694 PI 112 IND 247 ECOFIN 805 ENER 396 DATAPROTECT 152 CYBER 143 JUSTCIV 233 EJUSTICE 118 CULT 117 EDUC 364 CONSOM 314
Betr.:	Umsetzung der Strategie für einen digitalen Binnenmarkt: Maßnahmen im Anschluss an die Tagung des Europäischen Rates und den Digital-Gipfel von Tallinn (29. September 2017) – Orientierungsaussprache

---

Die Staats- und Regierungschefs sind bei dem Digital-Gipfel am 29. September 2017 in Tallinn zusammengekommen, um die Auswirkungen der digitalen Revolution auf Wirtschaft, Gesellschaft, Sicherheit und Staatsführung zu erörtern. Die Beratungen, deren Inhalt in den vom estnischen Ministerpräsidenten Jüri Ratas erstellten Schlussfolgerungen<sup>1</sup> zusammengefasst ist, sind in die Vorbereitung der Tagung des Europäischen Rates am 19./20. Oktober 2017 eingegangen. Bei dem Gipfel haben die Führungsspitzen der EU und der Mitgliedstaaten die in Bezug auf den digitalen Binnenmarkt erzielten Gesamtfortschritte gewürdigt; ferner haben sie bekräftigt, wie wichtig es ist, die Anstrengungen zu verstärken, damit das Ziel, die Arbeit zum digitalen Binnenmarkt bis Ende 2018 abzuschließen, im Einklang mit den entsprechenden Vorgaben des Europäischen Rates erreicht werden kann, und haben dazu aufgerufen, dass für Ende Oktober eine zusätzliche Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie – Bereich Telekommunikation) anberaumt wird, um diese Thematik zu erörtern.

---

<sup>1</sup> [https://www.eu2017.ee/sites/default/files/inline-files/TallinnDigitalSummit\\_Conclusions\\_0.pdf](https://www.eu2017.ee/sites/default/files/inline-files/TallinnDigitalSummit_Conclusions_0.pdf)

Bislang hat die Kommission 24 Gesetzgebungsvorschläge mit Bezug zu der Strategie für einen digitalen Binnenmarkt vorgelegt, die ein breites Spektrum an Bereichen abdecken (z. B. Justiz, Wettbewerb, Besteuerung, Telekommunikation, Sicherheit und Medien). Die beiden gesetzgebenden Organe haben bereits sechs Vorschläge angenommen (zur grenzüberschreitenden Portabilität, zum Frequenzband 470-790 MHz, zum Roaming, zum Vertrag von Marrakesch, zur Zusammenarbeit im Verbraucherschutz und zu WiFi4EU).

Zudem wird erwartet, dass die Kommission noch vor Juni 2018 fünf weitere Initiativen vorlegt: eine bereits seit 2015 geplante (Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums), und vier, die sie in der diesjährigen Halbzeitüberprüfung angekündigt hat (öffentlich finanzierte Daten, Rahmen für die Vergabe öffentlicher Aufträge für Hochleistungsrecheninfrastruktur, unfaire Vorgehensweisen in den Beziehungen zwischen Plattformen und Unternehmen, Modernisierung des Gesellschaftsrechts).

Dem Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie – Bereich Telekommunikation) kommt bei der Verwirklichung dieses Ziels eine wichtige Rolle zu. Insbesondere ist er für die Verhandlungen über die Gesetzgebungspakete zu den nachstehend aufgeführten Themenkreisen zuständig: Telekommunikation (Kodex für die elektronische Kommunikation und die GEREK-Verordnung, vorher auch WiFi4EU), Daten (Verordnung über den freien Datenverkehr), Privatsphäre (ePrivacy) und elektronische Kommunikation (Verordnung über Privatsphäre und elektronische Kommunikation), Cybersicherheit (insbesondere die Verordnung über die Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)) sowie Aspekte des elektronischen Geschäftsverkehrs (Verordnung über Paketzustellungsdienste) und elektronische Behördendienste.

Bei diesen Dossiers waren relativ zügig Fortschritte zu verzeichnen. Vor kurzem hat der AStV das Mandat dafür erteilt, die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über den Kodex für die elektronische Kommunikation einzuleiten. Der Fortschrittsstand ist in den Anlagen I und II wiedergegeben.

Der aktuelle Dreiervorsitz führt die Verhandlungen über alle genannten Dossiers mit Priorität fort. Gleichwohl wären für die Arbeitsebene ein präziser politischer Fahrplan für alle genannten Dossiers und konkrete Fristen von Vorteil.

**Während der Orientierungsaussprache werden die Minister gebeten, zu zwei Fragen Stellung zu nehmen:**

1. Welche Maßnahmen sind erforderlich, damit der Rat in Bezug auf den digitalen Binnenmarkt als Ganzes schneller vorankommen und sicherstellen kann, dass alle Vorschläge bis Ende 2018 verabschiedet sind?
2. Welche Dossiers sind im Arbeitsbereich des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie – Bereich Telekommunikation) vordringlich zu behandeln? Welche Meilensteine sollte der Rat festlegen?

Im Anschluss an die Tagung des Europäischen Rates vom 19./20. Oktober 2017 wird der Vorsitz am Abend des 20. Oktobers die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates zusammen mit einem Vermerk verteilen, in dem die für die Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 24. Oktober wichtigen Erkenntnisse herausgestellt werden.

---

## Vermerk zum digitalen Binnenmarkt

Im Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie – Bereich Telekommunikation) stellt sich der Fortschrittsstand der Gesetzgebungsdossiers mit Bezug zu der Strategie für einen digitalen Binnenmarkt wie folgt dar:

Die Europäische Kommission hat im September 2016 Vorschläge zum **Europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation** und zum **Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)** angenommen. Seitdem hat der Rat erfolgreich über den Kodex für die elektronische Kommunikation beraten, und der AStV hat am 11. Oktober 2017 einstimmig das Mandat erteilt, den Trilog einzuleiten. Der vorgeschlagene Rahmen bedeutet eine grundlegende Überarbeitung der Telekommunikationsvorschriften, um Europa auf das Zeitalter der Hochleistungs-Fest- und Mobilfunknetze (einschließlich 5G) vorzubereiten. Der estnische Vorsitz geht davon aus, dass die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament am 25. Oktober beginnen werden, und sieht vor, dass vor der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) im Dezember 2017 noch mindestens eine weitere Trilog-Sitzung stattfindet. Der Vorsitz strebt außerdem an, dass bis Dezember 2017 eine allgemeine Ausrichtung zur GEREK-Verordnung festgelegt wird.

Die Europäische Kommission hat den Vorschlag für eine Verordnung über **Privatsphäre und elektronische Kommunikation** (Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation) im Januar 2017 angenommen. Die vorgeschlagene Verordnung ergänzt die europäischen Telekommunikations- und Datenschutzvorschriften in erheblichem Maße. Der Vorschlag wird derzeit im Rat erörtert; der Vorsitz strebt an, auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) im Dezember einen Fortschrittsbericht vorzulegen.

Den Vorschlag für eine Verordnung über den **Rahmen für den freien Verkehr nicht personenbezogener Daten** sowie den Vorschlag für eine Verordnung über die **ENISA** hat die Kommission im September 2017 angenommen. Der estnische Vorsitz geht davon aus, dass die Beratungen über beide Vorschläge rasch vorankommen, und plant, auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) im Dezember eine Orientierungsaussprache zum freien Datenverkehr zu führen und einen Sachstandsbericht zur ENISA vorzulegen.

Auf dem Gebiet der Postdienste strebt der Vorsitz an, die Verhandlungen über den Vorschlag für eine Verordnung über **Paketzustelldienste**, der von der Europäischen Kommission bereits im Mai 2016 angenommen worden war, zum Abschluss zu bringen. Ziel des estnischen Vorsizes ist, die Verhandlungen mit dem Parlament auf der Grundlage der im Rat am 9. Juni festgelegten allgemeinen Ausrichtung und des vom Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr des Europäischen Parlaments am 12. Oktober vereinbarten Standpunkts zum Abschluss zu bringen.

## ANLAGE II – Tabellarische Auflistung der Dossiers zum digitalen Binnenmarkt

Säulen	Politische Initiativen	Rechtsakt(e)	3Q17 EE	4Q17 EE	
<b>Verbesserung des Zugangs zu Gütern, Dienstleistungen und Inhalten</b>	Politische Initiativen	Geoblocking	X	T	
		Digitale Verträge I: Bereitstellung digitaler Inhalte <sup>2</sup>	X	T	
		Digitale Verträge II: Online-Warenhandel <sup>3</sup>	X		
	Modernisierung des elektronischen Geschäftsverkehrs	Modernisierung des elektronischen Geschäftsverkehrs	Verringerung der MWSt-Belastung für den elektronischen Geschäftsverkehr	2x	M
			MWSt für Online-Veröffentlichungen	X	M
			Paketzustelldienste	X	T
			Zusammenarbeit im Verbraucherschutz	X	A - (Nov.)
			Bericht über die Sektoruntersuchung zum elektronischen Handel		
			Leitlinien zur Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken		
Grenzüberschreitende Portabilität von Online-Inhaltendiensten	Grenzüberschreitende Portabilität von Online-Inhaltendiensten		X		
		Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt	X	M	
		Verordnung zum Urheberrecht (im Anschluss an die Überprüfung der Richtlinie betreffend Satellitenrundfunk und Kabelweiterverbreitung)	X	M	
Moderner Urheberrechtsrahmen	Moderner Urheberrechtsrahmen	Umsetzung des Vertrags von Marrakesch (Richtlinie + Verordnung)	2x	A	

<sup>2</sup> Vom Rat (Allgemeine Angelegenheiten) im Juni 2017 angenommen.

<sup>3</sup> Vorlage des geänderten Kommissionsvorschlags voraussichtlich im November 2017.

13303/17

ANLAGE II – Tabellarische Auflistung der Dossiers zum digitalen Binnenmarkt

DGE 2B

gha/ab

5

DE

Säulen	Politische Initiativen	Rechts akt(e)	3Q17 EE	4Q17 EE	
Schaffung der erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für digitale Netze und Dienstleistungen	Frequenzen im UHF-Band (470-790 MHz)	A			
	Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste	X	T	T	
	Online-Plattformen	X			
	Roamingvorleistungen	A			
	Europäische Agenda für die kollaborative Wirtschaft				
	Konnektivität	GEREK-Verordnung	X		M
		Europäischer Kodex für die elektronische Kommunikation	X		T
		WiFi4EU-Initiative	A		
		Mitteilung "Hin zu einer europäischen Gigabit-Gesellschaft" (einschl. Konnektivitätszielen)			
		5G-Aktionsplan			
	Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation	X	M	M	
	Cybersicherheit	Rechtsakt zur Cybersicherheit (ENISA + Zertifizierung)	X		M

Säulen	Politische Initiativen	Rechtsakt(e)	3Q17 EE	4Q17 EE
Nutzung der Vorteile einer datengestützten Wirtschaft	Digitalisierung der europäischen Industrie			
	Europäische Datenwirtschaft	Aufbau der europäischen Datenwirtschaft		
		Initiative für den freien Datenverkehr	X	M
	Elektronische Behördendienste	Zugänglichkeit und Weiterverwendung öffentlicher und öffentlich finanziert Daten	Q2 2018	
		Aktionsplan der EU für elektronische Behördendienste 2016-2020	CC	
	Normung und Interoperabilität	Zentrales digitales Zugangstor	X	M
		Prioritäten für die IKT-Normung		
	Digitale Kompetenzen	Europäischer Interoperabilitätsrahmen		
		Neue europäische Kompetenzagenda		
	Europäische Cloud-Initiative	Programm "Digitale Chancen"		
		Europäische Cloud für offene Wissenschaft		
	Digitale Gesundheitsversorgung und Pflege	Hochleistungsrechnen		

M= Verhandlungen im Rat im Hinblick auf eine allgemeine Ausrichtung oder ein Mandat für Verhandlungen mit dem EP  
 Gesetzgebungsvorschlag

T= Trilogie

A= Angenommen

X=

CC= Schlussfolgerungen des Rates